

## **Entschließungsantrag**

**der Abgeordneten Agnes Malczak, Omid Nouripour, Dr. Frithjof Schmidt, Kai Gehring, Marieluise Beck (Bremen), Volker Beck (Köln), Viola von Cramon-Taubadel, Katja Dörner, Priska Hinz (Herborn), Ulrike Höfken, Thilo Hoppe, Uwe Kekeritz, Katja Keul, Ute Koczy, Tom Koenigs, Kerstin Müller (Köln), Tabea Rößner, Claudia Roth (Augsburg), Manuel Sarrazin, Hans-Christian Ströbele und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**zu der dritten Beratung des Gesetzentwurfs der Fraktionen der CDU/CSU und FDP – Drucksachen 17/1953, 17/2174 –**

### **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung wehr- und zivildienstrechtlicher Vorschriften 2010 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2010 – WehrRÄndG 2010)**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Es ist klar, dass es in der Bundeswehr einen zukunftsweisenden Strukturwandel geben muss. Die Wehrpflicht darf einem Strukturwandel nicht entgegenstehen. Grundsätzlich muss alles auf den Prüfstand: Personalstärke, Struktur, Ausrüstung und Organisation.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

dem Bundestag bis Anfang September 2010 ein schlüssiges, tragfähiges sicherheitspolitisches Konzept vorzulegen, mit dem die Bundeswehr ihren Auftrag ohne Rückgriff auf die Wehrpflicht erfüllen kann.

Berlin, den 15. Juni 2010

**Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion**

